Ein Morgen im August

Moin, debruma,

herzlichen Dank für´s Lesen und Kommentieren.

Zitat: Gut ist: das fängt sehr langsam, ruhig und indirekt an - deswegen trifft das Ende um so tiefer. Dieses Anziehen des Tempos ist außerordentlich stark, die letzten 'Meter' lese ich atemlos.
Wenn das so war/ist, dann habe ich erreicht, was ich erreichen wollte. Schön.

Zitat: ???
Wenn das Absicht ist, erschließt es sich mir nicht?
Das war Absicht, es scheint hier aber nicht angekommen zu sein. Das "Jahre später" sollte ihre Gedanken darstellen. Ich sehe aber, dass dies mit dem Berichtsstil wohl kaum in Einklang zu bringen ist, weil man als Leser im Absatz zuvor davon ausgeht, sie wird noch viele Jahre leben, während man im zweiten Absatz erfährt, dass sie sich tags darauf das Leben genommen hat.
Das muss noch geändert werden, Du hast vollkommen Recht.

Zitat: Der Rest:
Teil 1: zu oft Sarah, das hat vor mir schon jemand angemerkt (glaube ich). Der Name kommt zu oft.
Auch das werde ich noch einmal prüfen. Dazu möchte ich den Text aber erst noch ein paar Tage "abhängen" lassen, um etwas neutraler herangehen zu können.

Zitat: schrill? Heulend, quäkend, durchdringend ... schrill?
das hingegen gefällt mir nach wie vor.

Zitat: süß gefällt mir nicht, ich glaube auch nicht, dass er süß war.
Süß im Sinne von erotisch.

Zitat: schwergängig und etwas arg 'gehoben'
Fand ich eigentlich nicht, aber mal sehen, ob es etwas "leichtfüßiger" geht.

Zitat: in den Augen stechen, ja, ins Zimmer?
Doch, ich denke, das geht.

Zitat: Ich habe das sehr gern gelesen. Stark, real, dicht und handwerklich beeindruckend.
:-D Vielen Dank!

LGMT

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).